

Datenschutz-Information für Webinare und Videokonferenzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen hohen Stellenwert für unser Unternehmen. Wir möchten Sie nachfolgend über die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten im Sinne des Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) bei uns aufklären:

1. Verantwortlicher:

Wir, die

Unicon universal identity control GmbH
Ridlerstrasse 57 (Newton)
80339 München
Deutschland

sind „Verantwortlicher“ für die Datenerhebung/ -verarbeitung im Sinne der DS-GVO.

2. Datenschutzbeauftragter:

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Externer Datenschutzbeauftragter der Unicon GmbH
c/o TÜV SÜD Akademie GmbH
Westendstraße 160
80339 München
E-Mail: datenschutz@unicon.com

3. Personenbezogene Daten, die wir verarbeiten:

Ihre Daten werden verarbeitet, um Ihre Teilnahme an einer Videokonferenz, -veranstaltung oder einem Webinar zu ermöglichen. Dies umfasst die Organisation und die Durchführung.

Eine Aufzeichnung der Videokonferenz und -veranstaltung oder Webinar erfolgt nur nach Erteilung einer Einwilligung der betroffenen Person zu Beginn der Veranstaltung, Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. a) DSGVO.

Die Arten der Daten umfassen insbesondere:

- Identifikationsdaten wie Anrede, Namen
- Kontaktdaten wie E-Mail-Adresse, Firma

4. Zweck und Rechtsgrundlage:

Zweck, für den die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, ist in erster Linie die Durchführung des Webinars. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs.1 S.1 lit.b DSGVO.

Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Werbezwecke, Newsletter), ist die Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, an die unter 1. angegebenen Kontaktadresse widerrufen.

5. Empfänger der Daten:

Ihre personenbezogenen Daten, übermitteln wir nur dann an weitere Empfänger oder gewähren weiteren Empfängern nur dann Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, sofern dies für die jeweiligen Zwecke der Verarbeitung dieser personenbezogenen erforderlich ist oder sofern wir weitere Empfänger mit der Erfüllung von einzelnen Aufgaben oder Dienstleistungen betraut haben und hierdurch ein Zugriff auf diese personenbezogenen Daten erforderlich oder nicht auszuschließen ist.

Die Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten, sind:

- Die Namen aller Teilnehmer werden softwareseitig an alle Teilnehmer übermittelt
- Externe Dienstleister zur unmittelbaren Kommunikation (Zoho Meeting)

Unsere Dienstleister für die technische Unterstützung der Anwendung haben Zugriff auf die Daten.

Die Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten, an oben benannte Empfänger erfolgt: aufgrund Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO, sofern dies zur Erfüllung des Webinars mit Ihnen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO erforderlich ist, aufgrund berechtigten Interesses des Verantwortlichen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO oder aufgrund Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 Abs. 1 DS-GVO.

Darüber hinaus findet eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten, an staatliche Institutionen oder Behörden statt, sofern wir im Rahmen möglicher gesetzlicher Auskunftspflichten oder durch behördliche oder gerichtliche Entscheidung zur Auskunft verpflichtet sind. Ferner findet eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten, an staatliche Institutionen oder Behörden statt, sofern dies zur Verfolgung von Straftaten gegenüber uns als Geschädigtem oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung zivilrechtlicher Ansprüche erforderlich ist (Rechtsgrundlagen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten: Berechtigtes Interesse des Verantwortlichen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO).

6. Datenübermittlung außerhalb der EU/ des EWR:

Wir übermitteln Ihre Daten in der Regel nicht außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR).

Sollte es in Ausnahmefällen zu einer Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Länder/ Dienstleister außerhalb der EU bzw. EWR kommen, schließen wir die erforderlichen datenschutzrechtlichen Verträge, insbesondere EU-Standardvertragsklauseln ab bzw. ergreifen wir die nach Art. 44 ff. DS-GVO erforderlichen Maßnahmen.

7. Speicherdauer:

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Erfüllung der oben genannten Zwecke verarbeitet; so ist die Datenverarbeitung etwa für die Dauer der Durchführung der Videokonferenz und -veranstaltung oder Webinare erforderlich. Nach der Zweckerfüllung werden die vorgenannten Daten gelöscht. Gesetzliche, vertragliche oder satzungsmäßige Aufbewahrungsfristen können die Löschung bzw. Sperrung der Daten hemmen. Die Verjährungsfristen können wegen §§ 195 ff. Bürgerliches Gesetzbuch bis zu dreißig Jahre betragen; die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre. Daneben sind die steuerrechtlichen, handelsrechtlichen, abgaberechtlichen und sonstigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten zu beachten. Die dort vorgesehenen Fristen zur Aufbewahrung/ Dokumentation betragen sechs bis zehn Jahre zuzüglich der Festsetzungsverjährung von weiteren vier Jahren. Im Falle der Einwilligung erfolgt mit Widerruf der Einwilligung die Datenlöschung.

8. Ihre Rechte als betroffene Personen:

Im Allgemeinen und in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten können Sie die im Folgenden benannten Rechte ausüben.

- Recht auf Auskunft gemäß Art. 15 DS-GVO:
Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und weitere Informationen in Bezugnahme auf diese personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DS-GVO:
Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Ihrer Person betreffende unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen.
- Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DS-GVO:
Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen die unverzügliche Löschung Ihrer Person betreffende personenbezogener Daten zu verlangen.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DS-GVO:
Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Person betreffende personenbezogener Daten zu verlangen.
- Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DS-GVO:
Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen Ihre personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.
- Recht auf Widerruf gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO:
Sie haben das Recht, Ihre gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO erteilte Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zu deren Widerruf erfolgten Verarbeitungen Ihrer personenbezogenen Daten wird hierdurch nicht berührt.
- Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 Abs. 1 DS-GVO:
Sie haben das Recht, einer gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DS-GVO erfolgenden Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widersprechen.
- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DS-GVO:
Sofern Sie als betroffene Person der Ansicht sind, dass eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt, so haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes. Eine Liste der Aufsichtsbehörden in Deutschland (für den nichtöffentlichen Bereich) samt Anschrift finden Sie unter:
https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html.

Wenn Sie Ihre Rechte geltend machen möchten oder Fragen zu Ihren Rechten und zur Wahrnehmung Ihrer Rechte haben, dann schreiben Sie uns bitte an die unter „1. Verantwortlicher“ angegebene Adresse oder senden Sie eine E-Mail an die unter 2. genannte E-Mail-Adresse.

9. Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es findet keine automatisierte Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art. 22 DS-GVO statt.